



EISTIGE ENTWICKLUNG

Titel/Thema

Übung:
Rechnen mit Geld

Verfasser(innen)

Dr. Alisa Rudolph, Ingrid Speidel

Erstellungsdatum

November 2018



Übung: Rechnen mit Geld

Zielsetzung:

Die Studierenden sollen einen Elementarisierungsprozess selbst durchlaufen am Beispiel „Rechnen mit Geld im Mathematikunterricht“.

Theoretischer Hintergrund:

Lesen der Textbausteine „Elementarisierung“, „Besondere Lernausgangslage – Aneignungsmöglichkeiten und Lernvoraussetzungen“ und „Individualisierung und Differenzierung“.

Das Beispiel „Rechnen mit Geld“ eignet sich als inklusive Unterrichtseinheit in Mathematik besonders, da es eine hohe Alltagsrelevanz besitzt und für alle Schülerinnen und Schüler große Bedeutung aufweist.

Material:

Geld: Spielscheine und Münzen

Aufgabe für Studierende:

Überlegen Sie sich Aufgaben zum Thema „Geld“ in verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Schülerinnen und Schüler, die noch Schwierigkeiten haben, mit Zahlen und Mengenbegriffen umzugehen, aber auch Kinder oder Jugendliche, die im Zahlenraum bis 100 oder bis 1000 rechnen, sollen mitwirken können.

Hilfestellung:

Um elementare Aufgabenstellungen zu entwickeln, hilft es, Überlegungen anzustellen, wie man das Material über die Sinne wahrnehmen kann und wie der grundlegende Nutzen/die grundlegende Funktion erfahrbar gemacht werden kann.

Mögliche Fragestellungen für elementare Aufgabenstellungen beim Umgang mit Geld:

- Wie kann ich Geld mit den Sinnen wahrnehmen?
- Wo/in welchen Situationen erfahre ich den Nutzen von Geld?

Beispielhafte Lösungen für die zu erstellenden Aufgaben:

Aufgabe 1:

Sortieren von Geld, Geld erfühlen, Einkaufen gehen (mit den Sinnen Geld erspüren, Unterschiede in der Optik der einzelnen Geldstücke wahrnehmen, Nutzen von Geld erfahren)

Aufgabe 2:

Fragestellungen wie: Was kostet das zusammen? Was kann ich mir für 1 € kaufen? Reicht mein Geld? (eine Vorstellung von der Wertigkeit von Geld bekommen)

Aufgabe 3:

Rechnen mit größeren Geldbeträgen (auch Geldscheine mit einbeziehen)